



## Projektinfos

### Bauherr

Biomasse Heizwerk Lech GmbH & Co  
KG, Lech

### Standort

Lech

### Fertigstellung

1999

### Projektdaten

NGF 22.400,00 m<sup>2</sup>

## Architektur diktiert von der Landschaft, welche die potenzielle Schönheit von Zweckbauten enthüllt.

Mit dem Bau des größten Biomasse Heizwerkes Österreichs im Jahr 1999 wurde ein Meilenstein in der Geschichte von Lech gesetzt.

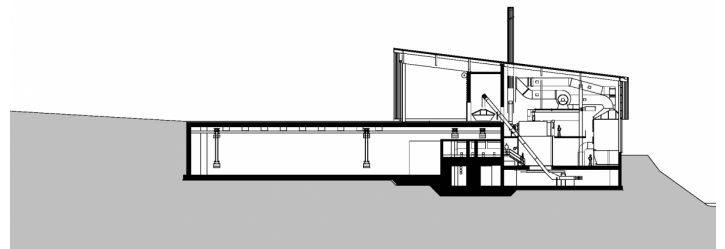
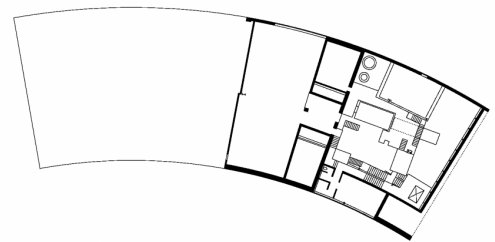
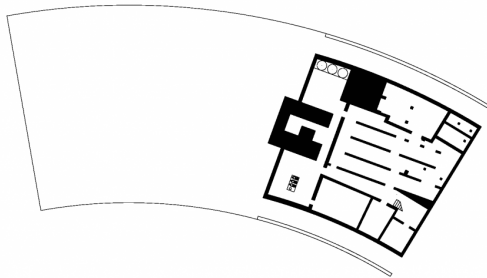
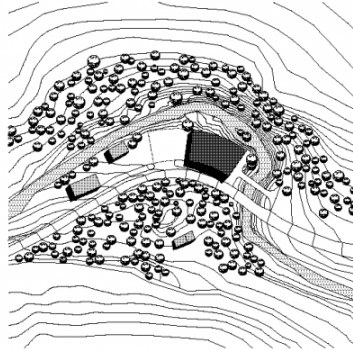
»Der Architekt wurde schon in der frühen Entscheidungsphase, wo es um den Standort sowie die Situierung der Gebäude ging, mit einbezogen. So war es in allen Fällen möglich auf die spezielle Situation im Landschaftsraum zu reagieren. Die Rolle des Architekten war daher mehr als der Behübscher für technisch unverrückbare Bauwerke.«

Bauherr Biomasseheizwerk Lech GmbH

Die besondere Lage des technischen Bauwerkes sowie die komplexe funktionelle Anforderung waren entscheidend für die formale Besonderheit dieses Baues am Ortseingang von Lech. Ein eingegrabener Brennstoffbunker an der ein hölzernes Heizhaus mit Kipphalle angeschlossen ist, bilden die Hauptelemente des Baues, wobei die Sichtbarmachung der Heiztechnik ein besonderes Anliegen war.

Der Einsatz von Biomasse als erneuerbarer Energieträger und die Verwendung modernster Technologie haben wesentlich zur ökologischen Weiterentwicklung einer einzigartigen alpinen Region beigetragen.





## Projektbeteiligte

### Projektleitung

VKW Bregenz, Dr. Mathis

### Tragwerksplanung

merz kaufmann partner GmbH,  
Dornbirn

## Auszeichnungen

Vorarlberger Hypo-  
Bauherrenpreis  
2001

Preis für Neues Bauen in den  
Alpen  
2006

## Rechte

Text Hermann Kaufmann +  
Partner ZT GmbH, Englisch:  
Bronwen Rolls  
Foto Ignacio Martinez